

Hallenser bilden Sibirien nach



Geschrieben von: Martin Schramme

Samstag, 16. Mai 2009 um 00:00 Uhr

HALLE. „Künstlerische Adaptionen zu den Herbarblättern von Georg Wilhelm Steller“ heißt eine Ausstellung im Botanischen Garten Halle, die am Freitag eröffnet wurde.

Seit Anfang der 1990er Jahre war der hallesche Historiker Wieland Hintzsche, Mitarbeiter der Franckeschen Stiftungen, in russischen Archiven tätig. Vor allem in St. Petersburg recherchierte er im Nachlass des deutschen Arztes und Botanikers Georg Wilhelm Steller (1709-1746) sowie der Teilnehmer der so genannten zweiten Kamtschatka-Expedition. Steller, der unter anderem in Halle beim berühmten Forscher Friedrich Hoffmann (Hoffmanns-Tropfen) Botanikvorlesungen besuchte, war als Vertragspartner der Petersburger Akademie an der Erkundung der ostsibirischen Vulkaninsel Kamtschatka als Teil der geografisch-naturwissenschaftlichen Erschließung des Russischen Reiches beteiligt. 1739/40 legte Steller von den Pflanzen des Baikalsees ein Herbarium an, das in Teilen erhalten ist und in St. Petersburg liegt. Die Botanikerin Heike Heklau fotografierte sie.

ANZEIGE

The advertisement banner features a green and orange background. On the left, there are two profile pictures: Heidi, 32 years old from Hessen, and Markus, 33 years old from Berlin. In the center, there is a green button with the text 'Gratis anmelden' and 'GO!' below it. On the right, there is the 'neu.de' logo, which consists of a red heart icon and the text 'neu.de'.

In der Mal- und Zeichenwerkstatt des Künstlerhauses 188 unter Leitung des Burgprofessors Gerhard Schwarz entstanden künstlerische Adaptionen, die bis zum 12. August im Kalthaus des Botanischen Gartens Halle gezeigt werden. Die Internationale Georg-Wilhelm-Steller-Gesellschaft aus Halle will das Erbe des vom halleschen Pietismus geprägten Arztes und Naturforschers Georg Wilhelm Steller bekannt machen.

INFO

„Künstlerische Adaptionen zu den Herbarblättern von Georg Wilhelm Steller“,
Ausstellung der Mal- und Zeichenwerkstatt des Künstlerhauses 188
vom 15. Mai bis 12. August im Kalthaus des Botanischen Gartens Halle